

Polysemie und Homonymie

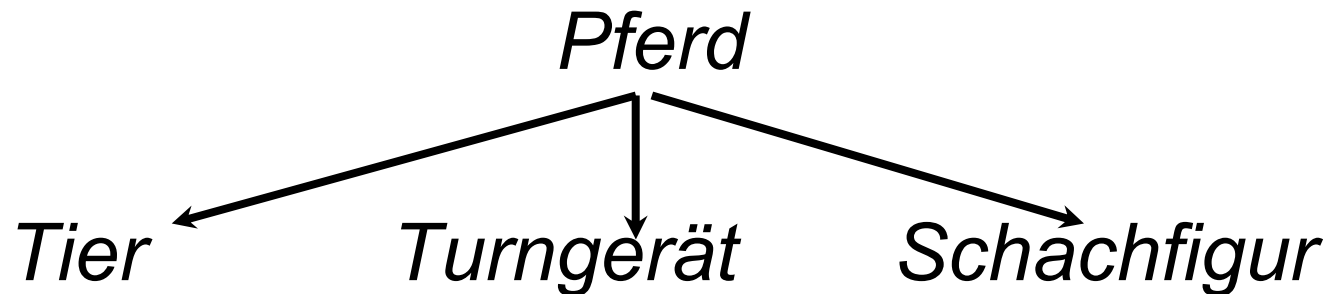


1. Begriff und Wesen der Polysemie
2. Definition der Homonyme
3. Klassifikation der Homonyme
4. Wege der Entstehung der Homonyme
5. Homonymie und Polysemie



Definition der Polysemie

Unter **Polysemie** versteht man die Fähigkeit* eines Wortes (einer Wortform), mehrere Bedeutungen zu haben. Diese Bedeutungen sind miteinander verbunden.



*die Fähigkeit** - способность



Das Wesen der Polysemie

Die Polysemie ist eine Folge der Asymmetrie der beiden Seiten des sprachlichen Zeichens.

Ein Formativ drückt
verschiedene
Bedeutungen aus



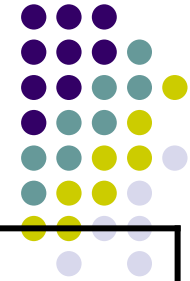
Polysemie

Ein Inhalt wird durch
verschiedene
Formative ausgedrückt



Synonymie

Das Verhältnis von Polysemie und Synonymie



Polysemie → Synonymie ↓	Sememe					
Erde	die Erdschicht, die die Erdkugel bedeckt	—	—	Erdkugel *(зем. шар)	—	—
Boden	die Erdschicht, die die Erdkugel bedeckt	Erdoberfläche (поверх.)	Grundstück* (зем. участок)	—	Grund, Bedingung	—
Land	die Erdschicht, die die Erdkugel bedeckt	Erdoberfläche	Grundstück	—	—	Festland* (материк)

Definition der Homonymie



Homonymie

griech. homos = „gleich“, onyma = „Name“

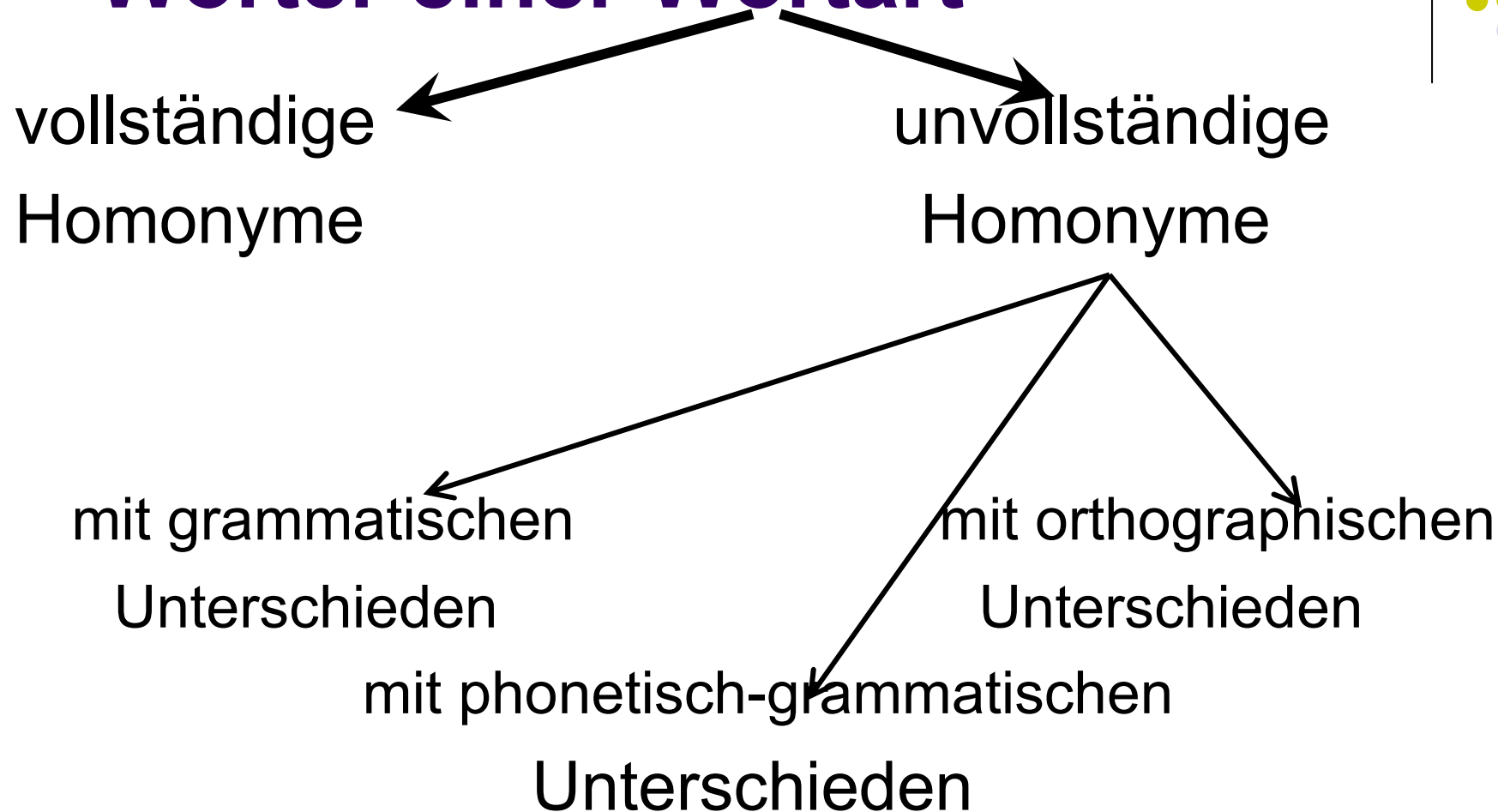
Gleichnamigkeit

Homonyme sind zwei oder mehrere Wörter, die lautlich zusammenfallen*, aber der Bedeutung nach völlig* verschiedene Wörter sind. In ihren semantischen Strukturen gibt es keine gemeinsamen Seme.

zusammenfallen* - совпадать, полностью, völlig* - совершенно



Wörter einer Wortart



Homonyme als Wörter einer Wortart

Vollständige Homonyme



Vollständige Homonyme haben dieselben grammatischen Merkmale und dieselben orthographischen Formen; Unterschiede sind rein semantisch:

<i>das Futter</i> <Tiernahrung>	—	<i>das Futter</i> <untere Stoffschicht>
<i>lesen</i> (ein Buch)	—	<i>lesen</i> (Kartoffeln)
<i>dichten</i> <Gedichte schreiben>	—	<i>dichten</i> <dichtmachen>

Homonyme als Wörter einer Wortart

Unvollständige Homonyme



Unvollständige Homonyme haben identische lautliche Form, aber orthographische, grammatische und phonetisch-grammatische Unterschiede.

Unvollständige Homonyme mit grammatischen Unterschieden

das Messer

<Gerät zum Schneiden>

—

der Messer

<Messgerät>

die Mutter (Mütter)

<Frau, die ein Kind
geboren hat>

— ***die Mutter (Muttern)***

<Schraubenmutter >

**Unvollständige Homonyme mit orthographischen
Unterschieden**



die Weise
<Art, Form,
wie etwas verläuft>

—

die Waise
<Waisenkind>

malen
<mit Pinsel und Farbe
ein Bild herstellen>

—

mahlen
<zerkleinern>



Homophone und Homographen

Homophone sind phonetisch gleich, aber mit verschiedener Schreibweise*:

Saite – Seite; Wahl – Wal

Homographen sind orthographisch gleich, aber lautlich* verschieden:

Áugust – Augúst; úbersetzen – úbersétzen

Schreibweise* - способ написания; lautlich* - звуковой, фонетический

**Unvollständige Homonyme mit phonetisch-
grammatischen Unterschieden**



Übersetzen
<von einem Ufer
ans andere
befördern>

—

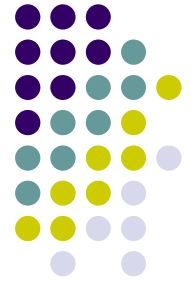
übersetzen
<in einer anderen
Sprache
wiedergeben>

Áugust
<Monatsname>

—

Augúst
<männlicher Name>

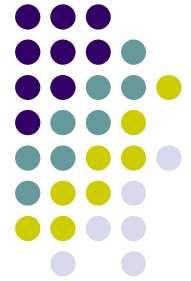
Homonyme als Wörter verschiedener Wortarten



Sie unterscheiden sich voneinander
orthographisch und grammatisch:

<i>laut</i> (Präposition)	—	<i>der Laut</i> (Substantiv)
<i>arm</i> (Adjektiv)	—	<i>der Arm</i> (Substantiv)
<i>bunt</i> (Adjektiv)	—	<i>der Bund</i> (Substantiv)

Homonyme als selbständiges Wort und Homoform des Wortes einer anderen Wortart



Sie unterscheiden sich voneinander durch ihre Schreibweise, durch die Stellung im Satz, manchmal durch die Satzintonation:

die Kranke — ***die kranke Frau***

der Schritt — ***(er) schritt***

die Macht — ***(sie) macht (eine Übung)***

Homonyme als selbständiges Wort und Homomorphem (Suffix, Präfix, Endung)



das Los — {
los- (losfahren, losgehen,
 losbinden)
-los (elternlos, fehlerlos)

die Haft — -haft (fehlerhaft)



*Sie lauten gleich, aber ihre grammatischen Bedeutungen und Funktionen sind verschieden:

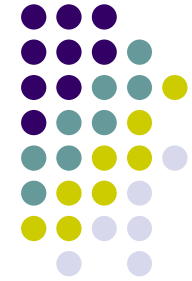
er macht - Macht diese Übung! - Ihr macht das falsch

-er - Suffix der Pluralform
(Bilder, Kinder, Bänder)

-er - Komparativsuffix
(schöner, älter, länger)

-er - Flexion der Adjektive
(guter Dinge, heißer Tage)

Wege der Entstehung der Homonymie



Der semantische Weg

- die Feder** <перо>
- die Feder** <пружина>
- der Zug** <шествие>
- der Zug** <поезд>

Der phonetische Weg

- der Ball** <мяч>
- der Ball** <бал>
- die Bremse** овод
- die Bremse** тормоз

Der phonetisch-wortbildende Weg

- die Leiter** <лестница>
- der Leiter** <руководитель>
- das Messer** <нож>
- der Messer** <измеритель>

Wege der Entstehung der Homonymie

Der semantische Weg

Homonyme entstehen infolge der Entwicklung der Mehrdeutigkeit und des Zerfalls der Polysemie eines Wortes

{ **der Stock** <палка>
der Stock <этап>
Stock → urspr. <Stab aus Holz> → <Stange, Balken als Baumaterial> → <die Etage, die aus Holz gebaut wurde>



Mittel zur Differenzierung von Homonymen vom Standpunkt der Synchronie aus



1. Verschiedene Schreibweise:

Meer – mehr

Saat (посев) – satt

Hütte (хижина) – Hüte (шляпы)

Wahl – Wal (т, кум)

Lied – Lid (п, веко)

2. Unterschiede im grammatischen Geschlecht:

der Band (том) – das Band (лента)

der Kunde (покупатель) – die Kunde (весть)

der Kiefer (челюсть) – die Kiefer (сосна)



3. Unterschiede in der Pluralform:

*die Bank – Bänke (скамейки); die Bank – Banken
das Gesicht – Gesichter; das Gesicht – Gesichte
(призраки)*

4. Unterschiede im grammatischen Geschlecht und in der Pluralform:

*die Steuer – Steuern (налоги); das Steuer – Steuer
(рулевые колеса)*

der Tor – Tore (глупцы); das Tor – Tore (ворота)



5. Kontext:

Der Morgen war sonnig.

Vier Morgen Land (вотмок)

6. Phraseologie:

Nach jmds. Pfeife tanzen

7. Wortbildung:

das Lied (das Volkslied) – das Lid (das Augenlid)